



Pfarrbrief

für Zwiesel und Ludwigsthal

Nikolaus-Bote

Nummer 1/2022

PCR-Wahl/Ostern

29. Jahrgang



Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022



kandidieren
wählen
engagieren

pfarrgemeinderatswahl-bayern.de

Wohin des Wegs

S.3

Die Kandidaten

S. 4-6

Gottesdienste

S.8



Pfarrgemeinderatswahl 2022



Christ sein, weit denken, mutig handeln: So lautet das Motto zur Pfarrgemeinderatswahl, die am 20. März 2022 im gesamten Bistum stattfindet. So auch in den Pfarreien Ludwigsthal und Zwiesel.

Die abgelaufene Amtszeit der amtierenden Räte ist leider eine außergewöhnlich gewesen. Die Corona-Pandemie hat das Leben und die Arbeit des Pfarrgemeinderates schwierig gestaltet. Viele Sitzungen mussten entweder entfallen oder über Videochat durchgeführt werden. Auch die Gestaltungsmöglichkeiten bei Gottesdiensten, bei Geselligkeiten der Pfarrei Zwiesel waren stark eingeschränkt. Doch eigentlich lebt das Beratungsgremium von derartigen Aktivitäten. Neue Ideen wurden aber gefunden, die Arbeit in der Pfarrei doch erlebbar zu machen, zum Beispiel das Pfarrfest „to go“.

Es gilt nun für die nächsten vier Jahre neue Pfarrgemeinderäte für Zwiesel und Ludwigsthal zu wählen. Da stellt sich die Frage: Ist ein Laiengremium in einer Pfarrei eigentlich noch notwendig? Zu keinem anderen Zeitpunkt als jetzt war es wichtiger, dass Menschen ehrenamtlich die Arbeit der Pfarrei aktiv unterstützen. Der Pfarrgemeinderat ist das wichtigste Gremium einer Pfarrei. Er gibt die Richtung der Seelsorge in einer Pfarrgemeinde vor. Daher sind alle Mitglieder der Pfarreien Zwiesel und Ludwigsthal aufgefordert, Ihrer Kirche, Ihrer Gemeinde eine Stimme zu geben und einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen.

Die Aufgaben des Pfarrgemeinderates sind dabei vielfältig. So gestalten die Mitglieder gesellige Veranstaltungen in der Pfarrei, wie z.B. das Pfarrfest, Faschingsbälle, Pilgertage und Weinfeste. Aber auch eine Fülle von Aufgaben im liturgischen bzw. kirchlichen Bereich wie die Gestaltung von besonderen Gottesdiensten, wie der Kleinkindergottesdienst, der Familiengottesdienst, Taizé-Gebete, Nacht der Lichter und vieles mehr, tragen die Handschrift des Gremiums.

Zukünftig werden die Pfarrgemeinderatsmitglieder auch zunehmend seelsorgliche Verantwortung übernehmen. In Zeiten weniger werdender hauptamtlicher Mitarbeiter werden die Ehrenamtlichen immer mehr bei der Gestaltung von Wortgottesdienst, von Bibelarbeit, von Trauerarbeit und vieles mehr eingebunden werden.

In Zeiten, in denen sich viele Gläubige von Ihrer Kirche abwenden, bildet der Pfarrgemeinderat ein Bindeglied zu Menschen, die den Bezug zur Kirche, zu Ihrer Glaubensgemeinschaft verloren haben. Er macht ein Angebot, damit diese Menschen sich wieder willkommen, angesprochen und zugehörig fühlen. Der Pfarrgemeinderat ist gelebte Kirche vor Ort sowie Engagement für die Gemeinschaft fern ab erschütternder Ereignisse, die unsere Kirche in den Grundfesten belasten, fernab dem unsäglichen Leid, das das Handeln böser Menschen über so viele Menschen gebracht hat. Die Arbeit im Leihengremium ist der gelebte Beweis, dass wir alle Kirche selbst gestalten können und dass wir alle Kirche sind.

Der alte Pfarrgemeinderat hat sich entschieden die Wahl als allgemeine Briefwahl durchzuführen. Unsere fleißigen Austräger werden in der ersten Märzwoche die Wahlunterlagen zu Ihnen bringen. Insgesamt können in der Pfarrei Ludwigsthal 6 und in der Pfarrei Zwiesel 15 Kandidaten gewählt werden. Sie dürfen jederzeit wenig als die maximalen Kandidaten wählen, aber bitte nicht mehr, sonst ist Ihre Stimme leider ungültig.

Es kann natürlich immer passieren, dass die Wahlunterlagen sie nicht erreichen. Sollten sie keine Wahlunterlagen zugestellt bekommen, bitten wir sie sich im Pfarrbüro inklusive Ausweis zu melden.

Die Briefwahlunterlagen können jederzeit im Briefkasten oder persönlich im Pfarrbüro abgegeben werden. (letzte Lehrung Sonntag 20.03.2022 um 14.00 Uhr). Am Wahlwochenende also 19. und 20. März können die Wahlunterlagen in den Kirchen Zwiesel, Unterwieselau, Rabenstein, Ludwigsthal und Regenhütte in die Wahlurnen geworfen werden. Außerdem können am Wahltag die Wahlunterlagen von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr in den Wahllokalen Pfarrzentrum Zwiesel und Haus am Weg in Ludwigsthal abgegeben werden.

Seine sie bitte Christ, denken sie weit und handeln sie mutig.

Bitte beteiligen sie sich an der Wahl zu ihrem Pfarrgemeinderat.

Für den Wahlausschuss
Markus Dahlke



Bild: Christiane Raabe in Pfarrbriefservice.de





Wohin des Wegs?

Der Synodale Weg in Deutschland und die Weltbischofssynode

Von Carl Christian Sneathlage — Als im September 2018 die MHG-Studie zum Missbrauch in der Katholischen Kirche in Deutschland veröffentlicht wurden, war die Erschütterung mit Recht groß. Mit verantwortlich für den verachtenswerten Missbrauch von Kindern durch Kleriker und dessen teilweise skandalöse Vertuschung wurden ein klerikales Machtgefälle, die Lebensform der Priester und Bischöfe sowie die Sexualmoral der Kirche gemacht. Um diese Fragen und auch die Frage nach der Rolle der Frau in der Kirche aufzuarbeiten, aber auch der Kirche verlorenes Ansehen in der Gesellschaft wieder zu verschaffen, haben die Deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken einen sogenannten „Synodalen Weg“ (von griechisch: „syn odos“ = „Gemeinsamer Weg“) vereinbart. Das ist eine Reihe von Diskussionsforen und Versammlungen geworden, in denen Vertreter aus Verbänden und Räten der Kirche Dokumente erstellen, in denen das Selbstverständnis der Kirche neu formuliert und konkrete Veränderungen beschlossen werden sollten.

Die Erwartungen, die an den Synodalen Weg herangetragen werden, sind groß: „Wenn der Synodale Weg scheitert, werden wir zu einer Sekte.“, meinte der Aachener Bischof Helmut Dieser schon im Juni 2020. Der Druck, der gleichsam von interessierten Kreisen auf die Beratungen ausgeübt wird, ist nicht geringer. Der Direktor des Instituts für Katholische Theologie in Berlin, Prof. Georg Essen, erklärte in einem Interview im Jahr 2021: „Die Enttäuschung wird maßlos sein, wenn der Synodale Weg nicht zu den erhofften Erfolgen kommen wird.“ Fraglich bleibt aber, ob die gewollten Ergebnisse der Beratung für manche nicht schon feststehen, bevor miteinander beraten wird. Zudem sei der Synodale Weg bewusst nicht in rechtlich-verbindlicher Form verfasst worden, so dass am Ende seine Beschlüsse von Rechts wegen niemanden verpflichten können. Der erzeugte moralische Druck aber ist enorm.

Seit der Synodale Weg tagt, hat er sich bereits einiger „heißer Eisen“ angenommen, die schon in der Vergangenheit kontrovers diskutiert wurden. Die gefällten Beschlüsse reichen von der Einrichtung eines neuen Gremiums, eines sogenannten „Synodalen Rates“ für jede Pfarrei und jedes Bistum,

das in Zukunft Bestellung und Abberufung von Pfarrern und Bischöfen mitbestimmt und diese kontrollieren soll, über den Auftrag an die Bischöfe Segnungsgottesdienste



für gleichgeschlechtliche Partner zu entwickeln, bis hin zur Forderung nach der Bischofsweihe von Frauen. Herausfordernd ist sicherlich auch der Beschluss des Synodalen Weges gewesen, der grundsätzlich in Frage stellt, ob es in Zukunft überhaupt Priester braucht. Damit sucht der Synodale Weg offen die Konfrontation mit Papst Franziskus und der Lehre des Zweiten Vatikanischen Konzils. Er fasse nach der Meinung seiner Kritiker Beschlüsse zu Fragen, die nicht weniger Menschen in anderen Ländern und Kontinenten betreffen, und breche somit die Gemeinschaft mit der Weltkirche und mit der eigenen Geschichte.

Synoden kennt die Katholische Kirche schon seit den ersten Jahrhunderten, zuweilen mit rein regionalem, zuweilen auch mit universellem Geltungsanspruch. Auf diesen versammelten sich Laien und Kleriker, um sich über sehr grundlegende Fragen des christlichen Glaubens auszutauschen, gemeinsame Haltungen im Glauben zu formulieren und sich abzugrenzen von Abweichlern. Teilweise haben Synoden aber auch in sehr praktischen Einzelfällen Entscheidungen getroffen. Auch von manch Kuriosität berichten Legenden: So habe ein Papst im 9. Jhd. seinen Vorgänger aus dem Grab holen lassen, mit dem er sich zu Lebzeiten heftig überworfen hatte, um ihm bei der sogenannten Leichensynode den Prozess zu machen. Das Zweite Vatikanische Konzil, das letzte große der Weltkirche, verstand sich als „Heilige Synode“. In der Evangelischen Kirche, wie auch in den Ostkirchen ist das wichtigste gesetzgebende Gremium die Synode.

Die sogenannte Weltbischofssynode ist erst eine Erfindung von Papst Paul VI. gewesen, der sich wünschte, den Geist des Konzils, also die Kollegialität der Bischöfe mit und unter dem Papst, weiterzutragen. Teil dieses Beratungsgremiums sind Bischöfe aus aller Welt, die jedes Jahr ein anderes aktuelles Thema gemeinsam beraten. Papst Franziskus hat der Weltbischofssynode für die Jahre 2021 bis 2023 den Auftrag gegeben zu beraten, wie auf allen Ebenen der Weltkirche das Prinzip der Synodalität umgesetzt werden soll. Dazu wünschte sich der Papst die breite Beteiligung von allen Gläubigen auf der ganzen Welt. Die Beratung soll aus einer Art Graswurzelbewegung von unten nach oben wachsen: Alle Gläubigen sollten auf Ebene der Pfarreien beraten, deren Ergebnisse sollen auf Ebene der Bistümer wiederum gebündelt werden und beraten, ebenso auf Landes- und Kontinentalebene. Im letzten Schritt sollte die Weltbischofssynode die einzelnen Ergebnisse gemeinsam mit dem Papst beraten, der diese am Ende zusammenfassen und umsetzen möchte. Im Bistum Passau hat der „Synodale Weg“ zu einer Online-Befragung eingeladen, um Meinungen für die Weltbischofssynode zu sammeln (www.bistum-passau.de/synodaler-weg-weltweit).

Nach Papst Franziskus sei Synodalität grundsätzlich der Umgang miteinander, der das Leben und die Sendung der Kirche ausmache. Denn die Kirche sei im tiefsten Wesen eine Weggemeinschaft des Volkes Gottes, das von Christus durch die Kraft des Heiligen Geistes versammelt und berufen sei, das Evangelium zu verkünden. Daher müsse Synodalität davon geprägt sein, den Heiligen Geist und das Wort Gottes zu hören und mit der von Christus gestifteten Glaubensgemeinschaft an der Sendung der Kirche teilzunehmen. Mit dieser Botschaft hat sich Papst Franziskus auch schon mehrfach an den Synodalen Weg in Deutschland gewandt mit der Mahnung, die Gemeinschaft mit der Weltkirche zu wahren. Die Vertreter des Synodalen Weges in Deutschland haben umgekehrt angekündigt, die Ergebnisse des deutschen Synodalen Weges in die Beratungen der Weltbischofssynode mit

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 5! →



PGR-Kandidaten Zwiesel



Bergmann Regina, 47
verheiratet,
2 Töchter, 1 Sohn
Friseurmeisterin
Pfarrgemeinderätin



Dahlke Markus, 38
verheiratet, 1 Tochter
Bankbetriebswirt
Vorstand Kreis-Caritas
Pfarrgemeinderat



Ebentheuer Wilhelm, 67
verheiratet
1 Sohn
Rentner



Eisch Christa, 64
verheiratet
1 Tochter, 2 Söhne
Hausfrau
Pfarrgemeinderätin



Gerl Elke, 46
Angestellte
verheiratet,
1 Tochter 1 Sohn
Angestellte
Pfarrgemeinderätin



Haiplik Florian, 27
verheiratet
Verwaltungs-
fachangestellter



Hentschel Julia, 52
verheiratet
1 Tochter
Apothekerin
Pfarrgemeinderätin



Herzog Josef, 25
ledig
Augenoptiker
Pfarrgemeinderat



König Hilde, 67
verwitwet
3 Töchter, 1 Sohn
Medizinische Fußpflegerin
Pfarrgemeinderätin



Mielcarek Brigitte, 59
verheiratet
1 Tochter, 2 Söhne
Zahnmedizinische
Fachangestellte
Pfarrgemeinderätin



Pankratz Christina, 30
verheiratet,
2 Söhne
Lehrerin



Pauli Kathrin, 39
verheiratet
2 Töchter
Erzieherin

Bestattungen *Wenig*
Wir sind jederzeit für Sie da

Erd- und Feuerbestattung
Sarg- und Urnenausstellung · Trauerfloristik
Erledigung aller Formalitäten

Prälat-Neun-Str. 14 · 94227 Zwiesel
Telefon 0 99 22 / 50 35 75

IHR FACHBETRIEB für:

- => Schnittblumen und Zierpflanzen
- => Trauerbinderei
- => Balkonblumen
- => Hochzeitsfloristik

Weinberger
GÄRTNEREI

Zwiesel - Frauenuerstr. 62
Tel. 09922/ 9011
E-Mail: blumen.weinberger@t-online.de

Stahlbau Regenhütte GmbH



Fürhaupten 30
94227 Zwiesel
09922 / 8472 - 0



Rankl Sigrid, 52
ledig
Lehrerin
Vorsitzende
Pfarrgemeinderat



Ranzinger Andreas, 39
verheiratet
Bilanzbuchhalter
Pfarrgemeinderat



Weinberger Bianca, 44
verheiratet,
1 Tochter, 1 Sohn
Med. Fachangestellte
Pfarrgemeinderätin



Seitz Petra, 50
verheiratet,
1e Tochter, 1 Sohn
Fitnesstrainerin
Pfarrgemeinderätin



Wagner Simon, 20
ledig
Schüler
Pfarrgemeinderat

Wohin des Wegs?

Fortsetzung von Seite 3

einzubringen. Doch ob und inwiefern die Voraussetzungen, die Beteiligungsmöglichkeiten und die Zielsetzung von Synodalem Weg und Weltsynode miteinander in Einklang zu bringen sind, wird sich zeigen müssen.

Deutlich bleibt aber, dass die Anforderungen und Fragen der Menschen im dritten

Jahrtausend an den Glauben und die Kirche andere sind als in der Vergangenheit. Die Kirche muss diese Fragen ernst nehmen und das in der Heiligen Schrift und der Überlieferung der Kirche bezeugte Evangelium in die Welt von heute verkünden, ohne dass an dem, was die Gemeinschaft der Glaubenden immer gemeinsam im Kern verbunden hat, etwas verändert wird. Papst Johannes XIII. nannte das ein *aggiornamento*, ein Verheutigen der Kirche.

Zur Vorbereitung auf die Weltbischofssynode lädt Papst Franziskus ein folgendes Gebet zu verwenden:

Wir stehen vor dir, Heiliger Geist,
in deinem Namen sind wir versammelt.
Du, unser wahrer Ratgeber:
komm zu uns,
steh uns bei,
kehre ein in unsere Herzen.
Lehre uns, wohin wir gehen sollen;
zeige uns, wie wir das Ziel erreichen
können.
Bewahre uns davor,
als schwache und sündige Menschen
die Orientierung zu verlieren.
Lass nicht zu,
dass Unwissenheit uns auf falsche Wege
führt.

Gib uns die Gabe der Unterscheidung,
dass wir unser Handeln nicht von
Vorurteilen
und falschen Rücksichten leiten lassen.
Führe uns in dir zur Einheit,
damit wir nicht vom Weg der Wahrheit
und der Gerechtigkeit abkommen,
sondern auf unserer Pilgerschaft dem
ewigen Leben entgegenstreben.
Das erbitten wir von Dir,
der du zu allen Zeiten und an allen Orten
wirkst,
in der Gemeinschaft mit dem Vater und
dem Sohn
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



Lohnsteuerhilfe
Bayern e.V.

lohi
Das lohnt sich.

Binderanger 1
94227 Zwiesel
T 09922 802047
F 09922 802048

zwiesel@lohi.de
www.lohnsteuerhilfe-zwiesel.net

50
Jahre
seit 1966

FAIR
Weltladen Zwiesel

Mo - Fr 10 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr
Angerstraße 17, 94227 Zwiesel
Tel.: 50 39 144
e-mail: weltladen-zwiesel@fairbayern.de

"Die Tafel"
in Zwiesel



Abgabe qualitativ einwandfreier Nahrungsmittel, die in den Geschäften nicht mehr verkauft werden, an Bedürftige

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
13:00 - 14:00 Uhr



PGR-Kandidaten Ludwigsthal



Baierl Michael
47 Jahre
Photo und Video
Eventmanagement



Ganserer Claudia
53 Jahre
Angestellte



Käser Josef
57 Jahre
Pensionär



Käser Monika
53 Jahre
Verwaltungsangestellte



Kraus Corinna
40 Jahre
Krankenschwester/Hausfrau



Nausch Regina
53 Jahre
Dipl.Betriebswirtin FH



Pscheidl Mona
21 Jahre
Einzelhandelskauffrau



Schröder Corinna
41 Jahre
Finanzbeamtin



Weghofer Richard
69 Jahre
Rentner



Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.

Pfarrgemeinderatswahl 20. März 2022

Pflegebedürftig. Daheim nicht allein

Caritas Wohn- und Pflegezentrum St. Elisabeth Regen
Sozialstation Regen-Zwiesel / Ambulanter Pflegedienst
Tagesbetreuung / Helferkreis
Fachstelle für pflegende Angehörige
Hausnotruf, Häuslicher Krankenpflegekurs
Wir sind für Sie da.

Pflegezentrum Sozialstation
Regen - Zwiesel
An Grubhügel 8 Tel.: 09921 / 94 68 0
94209 Regen Mobil: 0171 / 27 18 708



Mensch sein ... heißt helfen!

individuell • kompetent • qualitativ hochwertig

- Pflegekurse für die Pflege zu Hause
- Essen auf Rädern
- Seniorennachmittage
- Betreuungsgruppe
- Mobiler Hilfsdienst
- Haushaltshilfe
- Beratung in sozialen Angelegenheiten
- Warmer Mittagstisch

AWO Ambulanter Pflegedienst • Karl-Herold-Str. 9
94227 Zwiesel • Tel.: 09922/50049911
info@awo-zwiesel.de • www.awo-zwiesel.de





St. Anna Tagespflege

- Ganz- und Halbtagsbetreuung mit umfangreichem Beschäftigungsangebot
- Hol- und Bringservice
- Tagesverpflegung mit drei Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten für Diabetiker
- Pflegemaßnahmen soweit erforderlich und verordnet

Inhaber Stefan Gräßl

St. Anna Tagespflege
Karl-Herold-Str. 4 | 94227 Zwiesel
Tel.: 09922-50 34 701






Jugendfußwallfahrt nach Altötting

Nach zwei Jahren Ausnahmezustand, nicht nur was die Jugendfußwallfahrt angeht, dürfen wir euch dieses Jahr endlich wieder auffordern, aufzustehen und mit nach Altötting zu gehen.

Route Osterhofen – Altötting
Freitag, 29. April Altenmarkt - Johanniskirchen - Gartlberg, Pfarrkirchen*
Samstag, 30. April Pfarrkirchen - Tann - Perach – Altötting
Zudem gehen verschiedene Gruppen u. a. bereits am Donnerstag von Regen und Grafenau bzw. am Samstag von Schönau aus los und schließen sich den beiden Routen an.

Am Samstagabend findet am Kapellplatz ein Jugendgottesdienst mit Bischof Dr. Stefan Oster SDB statt. Dieser mündet in die Lichterprozession, welche den Abschluss der Jugendfußwallfahrt bildet.

Weitere Infos unter: www.bdkj-passau.de/wallfahrt/

* Bitte beachtet: - In Pfarrkirchen sind keine Übernachtungen in Turnhallen möglich. - Nach aktuellem Stand (11.02.2022) ist Wallfahren ohne Einschränkungen möglich. Gemacht wird, was die Gesetzeslage dann erlaubt.

Trauercafé Zwiesel Trauergruppe für Erwachsene

Zwiesel Max- Brechenmacher-Haus (Pfarrzentrum)
Prälat-Neun-Str. 17

- Termine**
- 06. März,
 - 03. April,
 - 01. Mai
 - 12. Juni

Die Treffen finden alle 4 Wochen an einem Sonntag 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen im Hospizbüro (09922 99-36)



Es sind verstorben:

Zwiesel

Michael Herzog, 88 Jahre · Monika Schreder, 63 Jahre · Erwin Mühl, 84 Jahre · Christine Weiderer, 75 Jahre · Anna Lang, 83 Jahre · Josef Killinger, 96 Jahre · Johann Buchinger, 79 Jahre · Therese Genosko, 57 Jahre · Rita Mayerhofer, 83 Jahre · Ludwig Weiderer, 87 Jahre · Therese Ruderer, 88 Jahre · Petra Eiginger, 51 Jahre · Josef Breu, 87 Jahre · Maria Frieda Melch, 85 Jahre · Karl Heinz Wellisch, 75 Jahre · Klaus Hollerung, 64 Jahre · Georg Ortmaier, 88 Jahre · Thekla Maria Irschina,

96 Jahre · Heinrich Eichinger, 80 Jahre · Kurt Resch, 85 Jahre · Annemarie Reif, 87 Jahre · Anna Luderer, 80 Jahre · Monika Reiß, 72 Jahre · Eduard Koller, 87 Jahre · Annemarie Ruderer, 84 Jahre · Maria Pauli, 96 Jahre · Sieglinde Höfig, 55 Jahre · Maria Fastner, 87 Jahre · Margaretha Wenig, 83 Jahre · Ferdinand Bernreiter, 84 Jahre · Franz Großkopf, 94 Jahre · Herbert Ludwig Wenzl, 76 Jahre · Maximilian Schweickl, 51 Jahre · Karolina Buchinger, 90 Jahre · Eduard Ernst, 87 Jahre · Margaretha Kronschnabl, 93 Jahre · Emma Zelesny, 89 Jahre · Michaela Baumgartner, 74 Jahre

Ludwigsthal

Josef Hilgart, 89 Jahre · Maria Theresia Wintermaier, 86 Jahre



Es wurden getauft:

Zwiesel

Josef Weiderer · Anna Helma Stadler · Johnny Vollkommer · Marie Wellisch



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

Johann Fuchs

94227 Zwiesel, Angerstraße 51
94258 Frauenau, Badstrasse 6
Ruf 09922/1545

Lambürger

**Reisebüro
Reiseveranstalter
Busreisen**

Lohmannmühlweg 39 ■ 94227 Zwiesel
Tel.: 099 22/84 12 0 Fax: 099 22/84 12 84
lambuerger@t-online.de ■ www.lambuerger.de



Auch für Sie ist was dabei in Zwiesels Stadtbücherei!



| | |
|------------|-------------------|
| Montag | 14.30 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 - 11.00 Uhr |
| Freitag | 14.00 - 17.00 Uhr |

Stadtplatz 31, 94227 Zwiesel
☎ (09922) 8405-84
✉ stadtbuecherei@zwiesel.de



Samstag, 9. April 2022

| | |
|---|----------------------------|
| 16:30 Kirche Regenhütte - Hl. Familie | Gottesdienst mit Palmweihe |
| 19:00 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Gottesdienst |

Palmsonntag, 10. April 2022

| | |
|--|---|
| 08:30 Fialkirche Unterzwieselau - Hl. Familie | Gottesdienst mit Palmweihe |
| 08:30 Pfarrkirche Ludwigsthal - Herz Jesu | Gottesdienst mit Palmweihe ab Schloßhof (Kirchenchor) |
| 10:00 Fialkirche Rabenstein - St. Joh. Nepomuk | Gottesdienst mit Palmweihe |
| 10:00 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Gottesdienst mit Palmweihe |
| 14:00 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Kreuzwegandacht |

Mittwoch, 13. April 2022

| | |
|---|--------------|
| 08:30 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Gottesdienst |
|---|--------------|

Gründonnerstag, 14. April 2022

| | |
|---|---|
| 19:00 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Pfarrverbandsgottesdienst (Solistinnen des Kirchenchores) |
|---|---|

Karfreitag, 15. April 2022

| | |
|---|---|
| 08:30 - 09:00 Pfarrkirche Ludwigsthal - Herz Jesu | Beichtgelegenheit |
| 09:00 Pfarrkirche Ludwigsthal - Herz Jesu | Kreuzwegandacht |
| 09:00 Fialkirche Rabenstein - St. Joh. Nepomuk | Kreuzwegandacht |
| 15:00 Pfarrkirche Ludwigsthal - Herz Jesu | Karfreitagsliturgie (Kirchenchor) |
| 15:00 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Karfreitagsliturgie (Solistinnen des Kirchenchores) |
| 15:00 Fialkirche Unterzwieselau - Hl. Familie | Karfreitagsliturgie |

Karsamstag, 16. April 2022

| | |
|---|---|
| 09:00 - 10:00 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Beichtgelegenheit |
| 18:30 Schloßhof Ludwigsthal | Osterlichtfeier für Familien im Schlußhof |
| 20:30 Pfarrkirche Ludwigsthal - Herz Jesu | Osternacht mit Speisenweihe (Kirchenchor) |
| 21:00 Fialkirche Unterzwieselau - Hl. Familie | Osternacht mit Speisenweihe |

Ostersonntag, 17. April 2022

| | |
|--|--|
| 05:00 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Osternacht |
| 08:30 Fialkirche Unterzwieselau - Hl. Familie | Festgottesdienst mit Speisenweihe |
| 08:30 Pfarrkirche Ludwigsthal - Herz Jesu | Festgottesdienst mit Speisenweihe (Kirchenchor) |
| 10:00 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Festgottesdienst mit Speisenweihe (Kirchenchor) |
| 10:00 Pfarrzentrum Zwiesel - Max-Brech.-Haus | Kleinkindergottesdienst |
| 10:00 Fialkirche Rabenstein - St. Joh. Nepomuk | Festgottesdienst mit Lichtfeier und Speisenweihe |
| 18:00 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Ostervesper |

Ostermontag, 18. April 2022

| | |
|--|-----------------------------------|
| 08:30 Kirche Regenhütte - Hl. Familie | Festgottesdienst mit Speisenweihe |
| 08:30 Fialkirche Unterzwieselau - Hl. Familie | Gottesdienst |
| 10:00 Stadtpfarrkirche Zwiesel - St. Nikolaus | Gottesdienst |
| 10:00 Fialkirche Rabenstein - St. Joh. Nepomuk | Gottesdienst |

Pfarrbrief für Zwiesel und Ludwigsthal

Kath. Stadtpfarramt St. Nikolaus Tel: 09922/84410 • Fax: 09922/844141
Prälat-Neun-Straße 17 • 94227 Zwiesel pfarramt.zwiesel@bistum-passau.de

IBAN: DE39 7415 1450 0000 2018 06 · BIC: BYLADEM1REG

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Carl Christian Snethlage

Besuchen Sie unsere Webseiten:

www.stadtpfarrei-zwiesel.de

www.ludwigsthal.de

